

Pressemitteilung

Frankfurt / Wiesbaden, Februar 2009

Cineastische Entdeckungen bei goEast 2009

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films vom 22. bis 28. April 2009 zum neunten Mal in Wiesbaden / Hommage an Kira Muratova / Jan Svěrák im Porträt / Erfolgreiche Etablierung der goEast-Projektbörse / „Vorboten der Wende“ im goEast-Symposium

Höhepunkte des Filmschaffens im östlichen Europa präsentiert das diesjährige goEast-Filmfestival vom 22. bis 28. April in Wiesbaden. Das seit 2001 vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstaltete Festival ist mit seinen vielen Filmsektionen und Gesprächsforen eine **einzigartige Plattform für den Dialog und Austausch zwischen Ost und West**. An sieben Festivaltagen präsentiert goEast in Anwesenheit von Regisseuren, Produzenten, Vertretern der Filmbranche und Journalisten zahlreiche Premieren und zeigt dabei Filme, die ohne das Festival nur selten einen Weg in deutsche Kinos finden. Ausgewählte Festivalbeiträge werden auch in diesem Jahr wieder im Kino im Deutschen Film-museum in Frankfurt gezeigt und damit einem noch größeren Publikum zugänglich gemacht.

Im Mittelpunkt von goEast steht der **Wettbewerb**. Die international besetzte Jury wählt aus zehn aktuellen Spiel- und sechs Dokumentarfilmen Preisträger in verschiedenen Kategorien aus: Der Hauptpreis „Die Goldene Lilie“ (10.000 €) wird von Škoda Auto Deutschland gestiftet, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ verleiht zum zweiten Mal den Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ (10.000 €). Die Stadt Wiesbaden vergibt den Preis für die Beste Regie (7.500 €), das Auswärtige Amt den Preis für „künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (2.000 €). Im von der BHF-BANK-Stiftung finanzierten **Hochschulwettbewerb** konkurrieren bei goEast 2009 Hochschulen aus Kiew, Sofia und Deutschland um Preise von insgesamt 4.500 Euro.

Auch frühere cineastische Höhepunkte können bei goEast entdeckt werden: In seiner **Hommage** ehrt das Festival 2009 **Kira Muratova**. Die „Grande Dame des sowjet-russischen Kinos“ gewann 1990 mit ASTENIČESKIJ SINDROM / DAS ASTHENISCHE SYNDROM (UdSSR/Ukraine 1989) den Silbernen Bären der Berlinale sowie mit VTOROSTEPENNYE LJUDI / MENSCHEN ZWEITER KLASSE (Ukraine 2001) und NASTROJŠČIK / DER KLAVIERSTIMMER (Ukraine 2005) jeweils den Hauptpreis des goEast-Filmfestivals. Sie wird 2009 in Wiesbaden persönlich anwesend sein und ihre Arbeit in einer umfassenden Retrospektive vorstellen.

Vor dem Hintergrund der politischen Umbrüche vor zwanzig Jahren stellt das **goEast-Porträt** den tschechischen Filmemacher **Jan Svěrák** vor. Svěrák greift in seiner Arbeit auf humorvolle und hintergründige Weise gesellschaftliche Realitäten in seinem Land auf. Sein Oscar-prämierter Film KOLJA (Tschechische Republik 1996) eroberte in den neunziger Jahren das internationale Kinopublikum. 2008 feierte VRATNÉ LAHVE / LEERGUT (Tschechische Republik 2007) in Deutschland Erfolge. Das goEast-Porträt zeigt 2009 auch unbekanntere Seiten des populären tschechischen Regisseurs.

Schon traditionell richtet goEast einen Fokus auf die **Förderung junger Filmemacher** und führt dabei die intensive Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung fort. Auch 2009 verleiht die Robert Bosch Stiftung ihren **Filmförderpreis für Koproduktionen** von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Ländern Osteuropas im Rahmen von goEast. Mit der **goEast-Projektbörse** fördert sie außerdem erneut ein einzigartiges Forum für die Entwicklung internationaler Filmprojekte, das 2008 sehr erfolgreich ins Leben gerufen wurde.

Einen Blick zurück auf die Vorzeichen der politischen Wende in Mittel- und Osteuropa wirft das diesjährige **goEast-Symposium** vom 23. bis 25. April: Unter dem Titel **Winter adé. Filmische Vorboten der Wende** werden dabei im neuen Murnauer Filmtheater in Wiesbaden Aspekte einer bis heute wenig bekannten Filmgeschichte beleuchtet. Durch Einführungsvortrag, Abschlussdiskussion und Gespräche nach jeder Aufführung erfährt die Filmreihe, die von der Kulturstiftung des Bundes und der Stiftung Deutsche Kinemathek initiiert wurde, eine wichtige diskursive Vertiefung. Die Retrospektive bezieht große Namen der Filmgeschichte ebenso ein wie Arbeiten weniger bekannter Filmemacher und wird von der DEFA-Stiftung sowie von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films wird von zahlreichen **Partnern** unterstützt: Hauptförderer sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Stadt Wiesbaden, Škoda Auto Deutschland, die Robert Bosch Stiftung und die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Als neuen Medienpartner konnte goEast 2009 hr2-kultur, das Kulturradio des Hessischen Rundfunks, gewinnen.

Weitere Informationen zu einzelnen Programmsektionen und Bildmaterial erhalten Sie jederzeit bei:

Pressekontakt:

Natalie Kronast
Telefon: 069 / 961 220 655
Mail: kronast@filmfestival-goeast.de

Anika Kozicki (Assistenz)
Telefon: 069 / 961 220 656
Mail: presse@filmfestival-goeast.de

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Mail: info@filmfestival-goeast.de
Internet: www.filmfestival-goeast.de